

## **Infrastruktur an der Westküste stärken**

Die CDU-Dithmarschen fordert,

- **den Ausbau der Marschbahn zeitnah umzusetzen, insbesondere auf der überlasteten Strecke zwischen Niebüll, Klanxbüll und Westerland.**
- **die zeitnahe Elektrifizierung der gesamten Marschbahn ab Itzehoe.**
- **den zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke nach Brunsbüttel, inklusive Elektrifizierung und Verlegung der Strecke außerhalb des Werksgeländes von TotalEnergies.**
- **die Ertüchtigung der Eisenbahnbrücke über den NOK in Hochdonn für moderne Güterzüge.**
- **die zügige und sukzessive Fertigstellung jedes einzelnen baureifen Abschnitts der A20 samt fester Elbquerung bei Glückstadt.**

### **Die CDU-Dithmarschen begrüßt,**

- die Investitionen in die Infrastruktur in Dithmarschen über die Zuweisungen aus dem infrastruktursondervermögen des Bundes.

### **Begründung:**

Infrastruktur ist ein wichtiger Standortfaktor bei der Bestandspflege und Neuansiedlung von Industrie. Die Verbesserung der Infrastruktur durch die Anbindung der A23 an die künftige A20 und die Modernisierung des Schienennetzes sind dafür essenziell.

Eine wichtige Lebensader für die schleswig-holsteinische Westküste ist die Marschbahn. Doch seit Jahren gibt es auf dieser Strecke Probleme und damit verbundene Verspätungen. Dabei ist diese Strecke nicht nur für den Tourismus von zentraler Bedeutung, sondern auch für Pendler. Wenn die geplanten Industrieansiedlungen in den kommenden Jahren gelingen, wird diese Bedeutung noch weiter steigen. Daher muss durch einen Ausbau der Marschbahn an den neuralgischen Punkten sowie eine

26 Elektrifizierung der Strecke die Verlässlichkeit und Pünktlichkeit der Marschbahn  
27 wieder gesteigert werden.

28 Vor dem Hintergrund der Bedeutung der Marschbahn für die gesamte Region ist es  
29 unverständlich, dass das Bundesverkehrsministerium den Ausbau der Marschbahn auf  
30 2045 verschoben hat.<sup>1</sup> Dadurch droht das Bundesverkehrsministerium das Vertrauen  
31 der Menschen in der Region, aber auch potenzieller Investoren, zu verspielen. Als CDU-  
32 Dithmarschen kritisieren wir diese Entscheidung und fordern eine Korrektur des  
33 Zeitplans.

34 Die Schnellbuslinie X60 ist ein leistungsfähiges öffentliches Verkehrsmittel aus  
35 Brunsbüttel in Richtung Itzehoe, das wir unterstützen. Im  
36 Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG) wird die Strecke Brunsbüttel–Wilster zwar  
37 als Strecke „vordringlichen Bedarfs“ aufgeführt, um im Rahmen des  
38 Bundesverkehrswegeplans 2030 zweigleisig ausgebaut und elektrifiziert zu werden,  
39 jedoch sollten kurzfristig konkrete Planungen starten, um die Verkehrssituation zu  
40 verbessern und um einen weiteren Beitrag für die Erreichung der Klimaziele  
41 sicherzustellen.

42 Personen, Waren und Güter müssen entlang der Westküste transportiert werden. Bereits  
43 bei der geplanten Ansiedlung einer Batteriezellenproduktion wurde deutlich, dass die  
44 Infrastruktur nicht für moderne Gütertransporte ausgelegt ist. Dabei stellt insbesondere  
45 die Eisenbahnhochbrücke Hochdonn einen neuralgischen Punkt dar. Daher muss die  
46 Hochbrücke für moderne Güterzüge ertüchtigt oder ein paralleler Neubau von Brücke  
47 oder Tunnel begonnen werden.

48 Neben der Nord-Süd-Anbindung des Landes bedarf es auch einer besseren Ost-West-  
49 Querung in Schleswig-Holstein. Wichtigstes Vorhaben ist dabei die A20. Die CDU-  
50 Dithmarschen begrüßt die Nachricht, dass die Finanzierung des Ausbaus scheinbar

---

<sup>1</sup> <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/sylt-hamburg-ausbau-der-bahnstrecke-fruehestens-2045-kritik-aus-sh,marschbahn-100.html>

51 gesichert ist.<sup>2</sup> Jetzt muss Tempo in den Ausbau gebracht werden. Weitere Klagen dürfen  
52 den notwendigen Bau der Autobahn nicht ausbremsen. Daher sollte mit dem Ausbau auf  
53 den Teilstrecken, die die Baureife erlangt haben, zeitnah begonnen werden.

54 Für den Antrag: Der Kreisvorstand der CDU-Dithmarschen

---

<sup>2</sup> <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/bad-segeberg-finanzierung-des-a20-weiterbaus-wohl-doch-gesichert,regionnorderstedtnews-948.html>